



# Issigauer Nachrichten



CSU

7. Jahrgang

Nummer 19

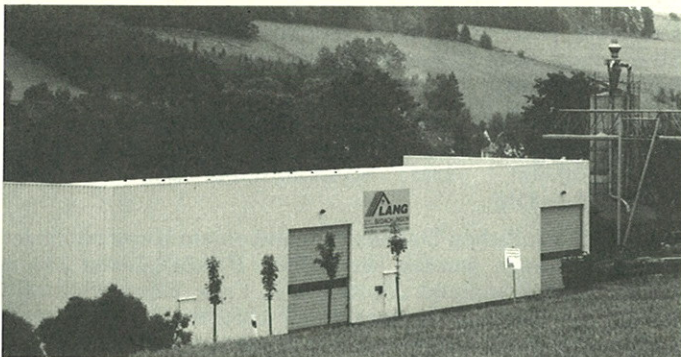
Juli 1996

## 200 Jahre Dachdeckerei Lang in Issigau.

Ein Jubiläum ganz besonderer Art hatte dieser Tage die Firma Lang-Bedachungen in Issigau.

Firmeninhaber Ulrich Lang konnte zusammen mit seiner Familie, Belegschaft, Geschäftspartnern und Freunden auf eine 200-jährige Firmengeschichte zurückblicken.

Gleichzeitig feierte man die Einweihung der neuen Lagerhalle in Issigau, Hauptstraße 3.



Nach einem Sektempfang in der Halle begab man sich gemeinsam zur Pension Frankenwald, um dort weiter zu feiern.

Unter den Gästen befanden sich 1. Bürgermeisterin Smekal, 2. Bürgermeister Gemeinhardt, Obermeister Grimm von der Dachdeckerinnung Hof-Wunsiedel, Vertreter der Raiffeisenbank Berg-Bad Steben und der am Bau beteiligten Firmen.

In seiner Begrüßungsansprache ging Firmenchef Ulrich Lang auf den Werdegang seiner Firma ein, in der er bereits in der siebten Generation als Dachdeckermeister tätig ist.

Auch 1. Bürgermeisterin Smekal, Obermeister Grimm und Ludwig Geupel richteten einige Worte an die über 60 Gäste. Die Firma Lang wurde vor 200 Jahren von Johann Georg Lang in Eichenstein gegründet und ging seit dem immer vom Vater auf den Sohn über. Während in den Jahren vor 1949 nur als Einmannbetrieb gearbeitet wurde, kamen nach dem Krieg unter dem Großvater von Ulrich Lang, Max Lang bereits 3 Mitarbeiter hinzu. Martin Lang (der Vater des Firmeninhabers) beschäftigte dann bis zu 15 Mitarbeiter, so viele sind es heute noch.



Nach dem offiziellen Teil der Feierlichkeiten lud Ulrich Lang zum Griechischen Buffet, danach wurde bei Musik und Tanz noch bis in die Nacht hinein gefeiert.

## Ab Anfang Mai



Auch in Issigau wurde eine Post-Agentur eröffnet. Frau Anne-Marie Geupel steht den Bürgern unserer Gemeinde in allen Post-Angelegenheiten während der gesamten Öffnungszeiten des Geschäftes zur Verfügung.

  
**LANG**  
Inhaber:  
Ulrich Lang **BEDACHUNGEN**

95188 ISSIGAU Tel.: 092 93 / 1323 Fax: 092 93 / 1393  
Hauptstraße 33 Auto-Telefon: 01 72 / 8 67 74 62



## Aus dem Gemeindeleben

### Gemeinderatssitzung vom 12. 2. 1996

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Erlaß von Satzungen
3. Umstufung von Gemeindestraßen
4. Verschiedenes

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Gerlinde Strott, Schulstraße 7, Umbau des Wohnhauses, Pfarrberg 3.
2. Brunhilde und Ewald Höra, Frankenwaldstraße 2, Garagenneubau.
3. Johann Schiller, Reitzensteiner Straße 31, Balkonanbau.
4. Walter Leidel, Reitzensteiner Straße 18, Garagenneubau.
5. Johann Langer, Am Bühl 6, bauliche Veränderungen.
6. Gemeinde Issigau, Errichtung von zwei Begrüßungstafeln

Die Erschließungs- und Ausbaubeitragsatzungen wurden einstimmig beschlossen.

Die Erschließungsbeitragssatzung wird bei neu erschlossenen Grundstücken angewandt. Die Gemeinde trägt 10 % des betragsfähigen Erschließungsaufwandes.

Die Eigenbeteiligung der Gemeinde bei der Ausbaubeitragsatzung liegt je nach Straßenkategorie zwischen 20% und 60% des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen, Parkplätzen, Grünanlagen und Kinderspielplätzen.

Das Landratsamt beanstandete die Entscheidung der Gemeinde Issigau, die Wege von Griesbach nach Froschgrün und Kemlas nach Blumenamühle weiter als Gemeindeverbindungsstraßen zu führen. Der Gemeinderat stand einstimmig hinter seiner früheren Entscheidung.

### Gemeinderatssitzung vom 1. 4. 1996

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Aufstellung Vorschlagsliste für Schöffen.
3. Aufstellung Vorschlagsliste für Jugendschöffen.
4. Planfeststellung A 9.
5. Umstufung von Gemeindeverbindungsstraßen.
6. Deutsche Post AG.
7. Verschiedenes.

Folgende Baugesuche wurden einstimmig befürwortet:

1. Jürgen Frank, Hauptstraße 15, Aufbau einer Dachgaube.
2. Iris Köcher, Eichensteiner Straße, Wohnhausneubau mit Garage.

3. Karl-Heinz und Gabi Gulden, Schulstraße 7, Wohnhausneubau am Tannenring.

Für Vorschlagslisten wurden folgende Personen nominiert:

Für die Schöffenvorschlagsliste Friedhold Strobel, Siegfried Stumpf und Max Günther. Für die Jugendschöffenvorschlagsliste Brigitte Gotsch, Heinrich Horn, Thomas Funke und Heidemarie Smekal. Für die Jugendhilfeausschuß-Vorschlagsliste Günter Vogel, Thomas Funke und Heinrich Horn.

Keine Einwände gab es zur Autobahn-Planung A 9 zwischen den Ausfahrten Berg/Bad Steben und dem Vogtlanddreieck.

Das Landratsamt beschuldigte in einem Schreiben den Gemeinderat, er habe einen rechtswidrigen Beschluß gefaßt, weil er die Gemeindeverbindungsstraßen Griesbach – Froschgrün und Kemlas – Blumenamühle nicht abgestuft hat. Mit 11:1 Stimmen kam der Gemeinderat zu der Meinung, keinen rechtswidrigen Beschluß in dieser Sache gefaßt zu haben.

Frau Bürgermeisterin Smekal gab bekannt, daß die Deutsche Post AG die Poststelle Issigau auflösen und eine Postagentur errichten will.

### Gemeinderatssitzung vom 29. 4. 1996

Tagesordnung:

1. Baugesuche
2. Bebauungspläne der Stadt Naila.
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1996.
4. Verabschiedung von ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern.

Der Bauplan von Martina Fickenscher-Resch und Ulrich Resch aus Berg über An- und Umbau des bestehenden Wohnhauses in Griesbach wurde befürwortet.

Die Stadt Naila weist am Kalkofen und an der Kronacher Straße zwei neue Gewerbegebiete aus. Dagegen bestanden keine Einwände.

Der Haushaltsplan 1996 wurde einstimmig beschlossen. Verwaltungshaushalt mit 2.150.000,- DM; Vermögenshaushalt mit 1.710.000,- DM; Schuldenstand 31. 12. 1995: 2.388.295,- DM.

Mit einem herzlichen Dankeschön und einem Kupferstich der Issigauer Kirche wurden die beiden Ratsmitglieder Heinz Köhler und Friedhold Strobel von Frau Bürgermeisterin Smekal aus dem Gemeinderat verabschiedet. Dritter Bürgermeister Friedhold Strobel gehörte schon seit 1966 bis zur Eingemeindung im Jahre 1978 dem Reitzensteiner Gemeinderat an und führte in den letzten sechs Jahren den Fraktionsvorsitz der Partefreien Bürger. Heinz Köhler gehörte dem Issigauer Gemeinderat seit 1983 an. Für die Verschönerung unseres Dorfes stand er immer der Gemeinde Issigau mit seinem handwerklichen Können zur Verfügung. Die Fraktionsvorsitzenden bedankten sich bei den beiden und wünschten ihnen weiterhin alles Gute.

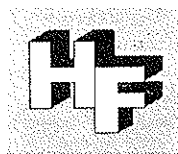
# Schimmel

Hausrat — Eisenwaren

Geschenkartikel

Flüssiggas-Vertrieb

Issigau · Hauptstr. 43 · Tel. 09293/512



## H. FIEDLER KG

Inh. Ulrich Köhler, Dipl.-Ing. FH

Bauunternehmen

95188 Issigau

Neue Straße 10 · ☎ 09293/529

Ausführung von Erd-, Maurer-  
Beton-, Verputz- und Zimmererarbeiten  
sowie Außenanlagen

## Gemeinderatssitzung vom 6. 5. 1996

Tagesordnung:

1. Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderats.
2. Beschlußfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister.
3. Wahl der weiteren Bürgermeister.
4. Vereidigung der weiteren Bürgermeister.
5. Geschäftsordnung und Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts.
6. Bestellung der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung und ihrer Stellvertreter.

Die beiden neuen Gemeinderäte Gerhard Proske (SPD) und Horst Mayer (Partefreie Bürger) wurden von Frau Bürgermeisterin Smekal vereidigt. Der Gemeinderat beschloß einstimmig zwei stellvertretende Bürgermeister zu wählen. Siegfried Stumpf von der CSU schlug für das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters den bisherigen zweiten Bürgermeister Dieter Gemeinhardt vor.

Hermann Feulner (SPD) schlug Horst Mayer von den Parteifreien Wählern vor. Horst Mayer erklärte, daß er selbst noch im aktiven Dienst sei und eine eventuelle Wahl zum zweiten Bürgermeister nicht annehmen werde.

Mit 7:6 Stimmen wurde Dieter Gemeinhardt zum zweiten Bürgermeister gewählt.

Für die Wahl zum dritten Bürgermeister schlug Horst Mayer von den Parteifreien Bürgern Heinrich Horn vor. Die SPD-Fraktion schlug nach einer beantragten Sitzungsunterbrechung Max Günther als Kandidat vor.

Mit 7:6 Stimmen wurde Heinrich Horn zum dritten Bürgermeister gewählt.

Frau Bürgermeisterin Smekal schlug einige Änderungen in der Geschäftsordnung und in der Gemeindefassung vor.

CSU-Fraktionsvorsitzender Dieter Gemeinhardt stellte den Antrag keinen Bauausschuß mehr zu besetzen, da in den vergangenen sechs Jahren bei der Vielzahl von Investitionen im Abwasser-, Wasser- und Straßenbau kein einziges Mal der Bauausschuß zu Rate gezogen wurde. Der Antrag wurde einstimmig befürwortet.

Dem Rechnungsprüfungsausschuß gehören an: Siegfried Stumpf (CSU), Stellvertreter: Horst Mayer (Partefreie Wähler); Hermann Feulner (SPD), Stellvertreter: Thomas Funke (SPD).

Mitglieder der Verwaltungsgemeinschaftsversammlung: Heidemarie Smekal (Stellvertreter: Dieter Gemeinhardt); Ludwig Geupel (Stellvertreter: Siegfried Stumpf); Hermann Feulner (Stellvertreter: Thomas Funke).

## Gemeinderatssitzung vom 17. 6. 1996

Tagesordnung:

1. Baugesuch.
2. Wiesenfest 1997.
3. Zuschußwesen.
4. Bebauung Herrnberg.
5. Kinderhort.
6. Bekanntgaben.

Der Bauplan von Gerhard Wachter und Sonja Hopperdietzel, Griesbach Nr. 5, zum Neubau eines Wohnhauses wurde einstimmig befürwortet.

Für das Wiesenfest im Jahr 1997 sind bis zum Stichtag keine Bewerbungen eingegangen. Es wurde beschlossen, die Meldefrist bis zur nächsten Sitzung zu verlängern.

Der Ländliche Reitverein Kemlas stellte in einer vorangegangenen Gemeinderatssitzung einen Antrag auf Bezuschussung zwecks Gleichbehandlung mit den anderen Sportvereinen. Alle vier Vereine wurden daraufhin von der Gemeinde angeschrieben und gebeten, Auskunft über ihre Jugendarbeit zu geben. Der Reitverein versäumte es, dieser Aufforderung nachzukommen. Der Gemeinderat beschloß deshalb einstimmig, die Bezuschussung wie bisher beizubehalten.

Die Kirchengemeinde stellte einen Antrag auf Bezuschussung der Reparatur und Instandsetzung der Kirchturmuhre. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 9.061,- DM. Es wurde beschlossen im Haushaltsjahr 1997 einen Zuschuß in Höhe von 4.500,- DM zu gewähren.

Die Familie Zeh, Am Herrenberg, beantragte beim Landratsamt eine Grundstücksteilung zwecks späterer Bebauung. Gegen die vorgesehene Aufteilung gab es keine Einwände.

Einige Eltern stellten mit einer Unterschriftenaktion den Antrag auf Betreuung ihrer Kinder im Kinderhort Naila. Die Stadt Naila nimmt aufgrund ihrer Satzung nur Kinder aus ihrem Stadtgebiet auf. Es besteht jedoch laut einem Schreiben der Stadt Naila die Möglichkeit, gegen eine jährliche Kostenbeteiligung von 4.200,- DM pro Kind auch auswärtige Kinder aufzunehmen. Dies kann sich die Gemeinde Issigau nicht leisten. Mit der Kirchengemeinde Issigau soll deshalb geklärt werden, ob die Möglichkeit der Unterbringung einiger Kinder nachmittags im Kindergarten besteht.

Der Antrag der Gemeinde Issigau zur Aufstellung eines weiteren Postkastens im Bereich Lindenstraße wurde von der Post abgelehnt. Begründung: Ein Einzugsbereich von bis zu 1000 Meter ist zumutbar.

Auf Anfrage von Gemeinderat Günter Vogel teilte die Bürgermeisterin mit, daß der enorme Wasserverlust im Leitungsnetz bis auf wenige Prozent beseitigt ist. Aufgrund von Bürgernachfragen wollte die CSU-Fraktion wissen, ob inzwischen alle Anwesen an das neue Kanalnetz angeschlossen sind. Bürgermeisterin Smekal teilte mit, daß den noch fünf säumigen Grundstücksbesitzern eine endgültige Frist bis Ende Juni 1996 gestellt wurde. Des weiteren wurde auf den miserablen Zustand der Ortsdurchfahrt Reitzenstein hingewiesen, insbesondere auf die Schieber.

Der Gemeinderat beschloß einstimmig, noch in diesem Jahr die Eichensteiner Straße mit einer neuen Teerdecke zu versehen. Beim zuständigen Forstamt Bad Steben wird ein Antrag auf Kostenbeteiligung gestellt.

*Wir wünschen allen Lesern der »Issigauer Nachrichten« einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien!*

**GASTHOF**

**Hirschsprung**

Bes. Familie Deffner

95188 ISSIGAU

Eichenstein 18 · Telefon (09288) 1732



Gutbürgerlicher Mittagstisch ● Hausgebäck  
Donnerstag Ruhetag!

Landkaufhaus

**BRANDLER**

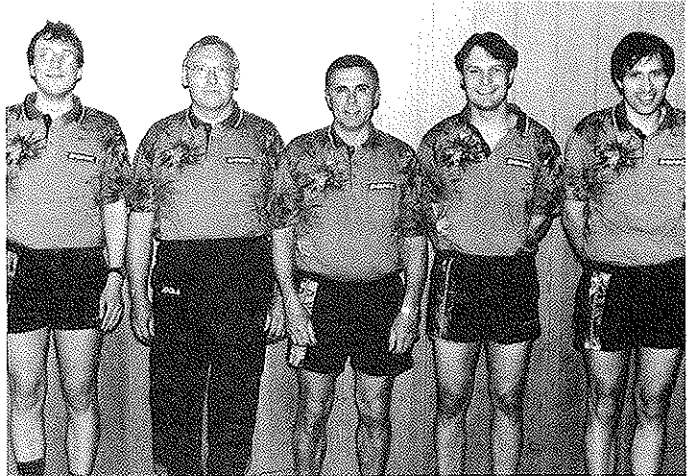
Ihr Fachgeschäft mit dem  
freundlichen Service und der  
großen Auswahl!

## Issigauer Tischtennis-Sportler auf Erfolgskurs.

Vier Mannschaften des SC Eichenstein-Issigau schafften den Aufstieg.



Die 1. Mannschaft spielt in der kommenden Saison in der Bezirksliga III. Von links: Reiner Horn, Oliver Horn, Markus Narr, Ralf Büttner, Michael Kropf. Es fehlt Stefan Rusmich.



Die 2. Mannschaft steigt in die Kreisliga I auf. Von links: Werner Höra, Siegfried Stumpf, Heinrich Horn, Max Fiedler, Joachim Höra. Es fehlen Herbert Reitenbach und Klaus Raitchel.



Die 3. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die Kreisliga II. Von links: Daniel Reitenbach, Markus Stumpf, Heinrich Ney, Günter Feiler. Es fehlen Klaus Spörl und Ullrich Gatzka.



Die 1. Mädchenmannschaft gewann ohne Punktverlust die Meisterschaft und steigt in die Kreisliga I auf. Von links: Jasmin Büttner, Ulrike Schittenhelm, Sonja Gemeinhardt, Simone Strößner. Es fehlt Julia Märkle.



### Erich Fiedler Brot- und Feinbäckerei Lebensmittel

95188 ISSIGAU  
Blankenberger Straße 1  
Telefon 09293/528

*Probieren Sie unsere Spezialbrote, Torten und Kuchen  
lassen Sie Ihren Gaumen entscheiden!*

Unserer heutigen Ausgabe der „Issigauer Nachrichten“ liegt  
Folge 11 der Issigauer Chronik bei!



Raiffeisenbank Berg-Bad Steben eG - Geschäftsstelle Issigau



FLEISCHEREI ♦ IMBISS

### KÖCHER

Seit 1917

Eigene Schlachtung  
Platten u. Partyservice  
Käse- und Salattheke  
kalte u. warme Gerichte  
Grillplatten  
Konserven • heiße Theke  
Brotzeiten • Geschenkideen

95188 ISSIGAU  
Hauptstraße 25  
Tel.: 09293/322  
Fax: 09293/8388

Impressum:

Herausgeber: CSU Ortsverband Issigau

Mitarbeiter: Siegfried Deffner, Bernd Gründemann, Ulrich Schödel, Günter Vogel,  
Siegfried Stumpf, Dieter Gemeinhardt, Peter Meinschmidt

Für den Inhalt verantwortlich: Günter Vogel.

Gesamtherstellung: Anspann-Druck, Anspannweg 3, 95032 Hof/Saale.

B E R G B A U

1 6 2 0 - 1 7 9 2

- 1 6 2 0 wird bereits das Kupferbergwerk auf dem Kupferbühl betrieben. (Pfarrbeschreibung Issigau)
- 1 6 5 8 Christoph Duß, Haspelknecht auf dem Kupferbühlschen Bergwerk
- 1 6 9 2 Der Kupfergraben schöpft sich bei der rothen Leiten, bedient unter dem **Reitzenstein** ein Mühl, und noch eine zu Issigau, treibet die Kunst-Ochten des Eisen- und Kupfer-Bergwerk am **Kupferbühl** und stürzt in die **Hölle** zur Selbitz
- 1 7 1 2 legte der Kaufmann **G. O. Rücker** aus Leipzig ein Vitriolwerk an, zu dem er die Kiese von **Kemlas** bezog. Es wurde im Sommer beständig in drei Pfannen gesotten und bis vor dem 1793 ausgebrochenen Brande jährlich 500 - 600 Faß Vitriol gefertigt.
- Der Sohn des zum fürstlichen Bergrates erhobenen und 1716 gestorbenen G. O. Rücker, namens Georg Gottfried, war fürstlicher Bergdirektor und trieb nebenbei sehr viele Bergwerke, namentlich auf edle Metalle. Er hatte von seinem Vater ein ahnsehnliches Vermögen geerbt und hatte sich aus den hinterlassenen Papieren seines mütterlichen Urgroßvaters Valentin Pfretzschner mancherlei Kenntnisse über das Bergwesen erworben, die ihm bei seinen bergmännischen Untersuchungen sehr zu statten kamen. So erbaute er u. a. auf dem unteren **Kupferbühl bei Issigau** ein Wohnhaus, Schmelz- und Pechwerk. Markgraf Georg Wilhelm von Burgreuth ernannte Rücker zum Berg-Kammerrat. Rücker legte eine neue Schmelzhütte und Vitriolsiederei an.
- Zur Belohnung für alle sine viele Mühe und Kosten ernannte ihn der Markgraf zum Bergdirektor.
- Der im Jahr 1728 aufs neue aufgenommene "Geharnischte Mann" im **Eichensteiner Wald** blieb trotz seines reichen Eisengehaltes wieder liegen, weil die Eigenlöhner nicht die Mittel besaßen, die Wasser zu beseitigen.
- 1 7 3 0 kaufte Rücker die "Gabe Gottes" zu **Kemlas**, ein schon altes Werk. Während die bisherigen Besitzer wegen der Wasser nicht weiter konnten, ließ Rücker von der Saale her einen 55 Lachter langen tiefen Stollen treiben zur Entwässerung.

Die Zeche gab eine reiche Ausbeute an Eisenstein und Vitriolschiefer, so daß eine neue Hütte und Hut-Haus daselbst erbaut werden konnten

1 7 3 6 wurden um Issigau

a) wirklich gebauet oder wenigstens noch in Fristen erhalten und davon herrschaftliche Rezeßgelder gegeben:

**"Unter Kupferbühl"** in Fristen erhalten unter Issigau, von Herrn Kammerrat Rücker

**"Geharnischte Mann"** im Eichensteiner Wald, in Fristen erhalten von Eigenlöhnern.

b) nicht gebauet wurden:

**"Unverhoffte Glück"** beim Eichensteiner Wald

**"Sankt Rebecca"** im Eichensteiner Wald

**"Obere Kupferbühl"** unter Issigau

**"Kreutzgang"** im Hangende des unteren Kupferbühl bei Issigau

**"Prinz Georg Wilhelm"** bei Griesbach.

Rücker war mit seinem Geldmachen nicht sehr glücklich, so daß Generalmajor von Reitzenstein und Konsistorialpräsident von Dobeneck mit ihm in Gemeinschaft traten. Als er aber gänzlich in Verfall kam und 1761 in Jena starb, auch von Dobeneck nicht mehr recht nachhalten konnte, kamen die Werke an Herren von Reitzenstein allein, und von diesen an die Gebrüder Christoph und Ernst Abraham Löwel, mit denen sich Pfarrer Grünter von Naila verband.

1 7 9 2 Gutachten des Alexander von Humboldt

**"Über die Nailaer Bergamtsreviere im allgemeinen und die Mittel zu einem schwunghaften Betriebe der Gruben"**

vom 14. Juli 1792.

Darin heißt es:

Darauf ritten wir das Selbitztal hinunter, welches fast ganz durch Felsstücke versperrt ist, so daß der Fluß sich mühsam durchwindet, und befuhren die tiefen Stollen der "Rebekka". Weiter werden besucht der Steckenberg, der Kupferbühl, bei dem erstmals ein sehenswertes "unterschlächtiges Kunstgezeuge" vorhanden gewesen sein muß. Ein ähnliches "18 elliges ober-schlächtiges Kunstgezeuge" für welches eigens eine große Radstube im ganzen Gestein ausgehauen wurde, befand sich bei der Kiesbeutezeche "Gabe Gottes" und "Treue Freundschaft" in Kemlas an der Saale.